Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950155

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Emil-Högg-Straße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 49g

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; Putzbau mit Fachwerkelementen, eine Gebäudeecke wie eine zweigeschossige Holzveranda aufgelöst, charakteristischer Wohnbau des ausgehenden 19. Jahrhunderts mit historisierender Fassadengestaltung, baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit Fachwerkdrempel und weit vorkragendem Walmdach auf einem Eckgrundstück zur Sachsenstraße. Die Ansichten malerisch asymmetrisch. Die linke Ecke dreigeschossig mit Fachwerk im Obergeschoss (ehemals reich gegliedert), im Erdgeschoss zum Vorgarten eine kleine Terrasse mit Freitreppe. Der Treppenhausrisalit auf der Rückseite ebenfalls dreigeschossig. Nach Norden zur Sachsenstraße ist die Gebäudeecke wie eine zweigeschossige Holzveranda aufgelöst, nach Süden in der linken Seitenansicht im Obergeschoss eine verglaste Holzloggia, im Erdgeschoss ein gekuppeltes Rundbogenfenster. Ein leicht reduzierter Putzbau mit Bruchsteinsockel und Sandsteingliederungen, die Erdgeschossfenster mit Überfangbögen in Backstein, zur Sachsenstraße mit Stuckornamentik über den Fenstern. Schmiedeeiserner Lanzettzaun zwischen Betonpfosten als Einfriedung des Vorgartens.

Der Bauantrag von Friedrich Adam als Bauender, Ausführender und Bauleiter am 9. Juli 1897, Baugenehmigung am 30. Juli 1897. Der Entwurf vermutlich von Carl Käfer. Baurevision am 6. Juni 1903. 1927 Einbau eines Dachhäuschens zur Emil-Högg-Straße.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

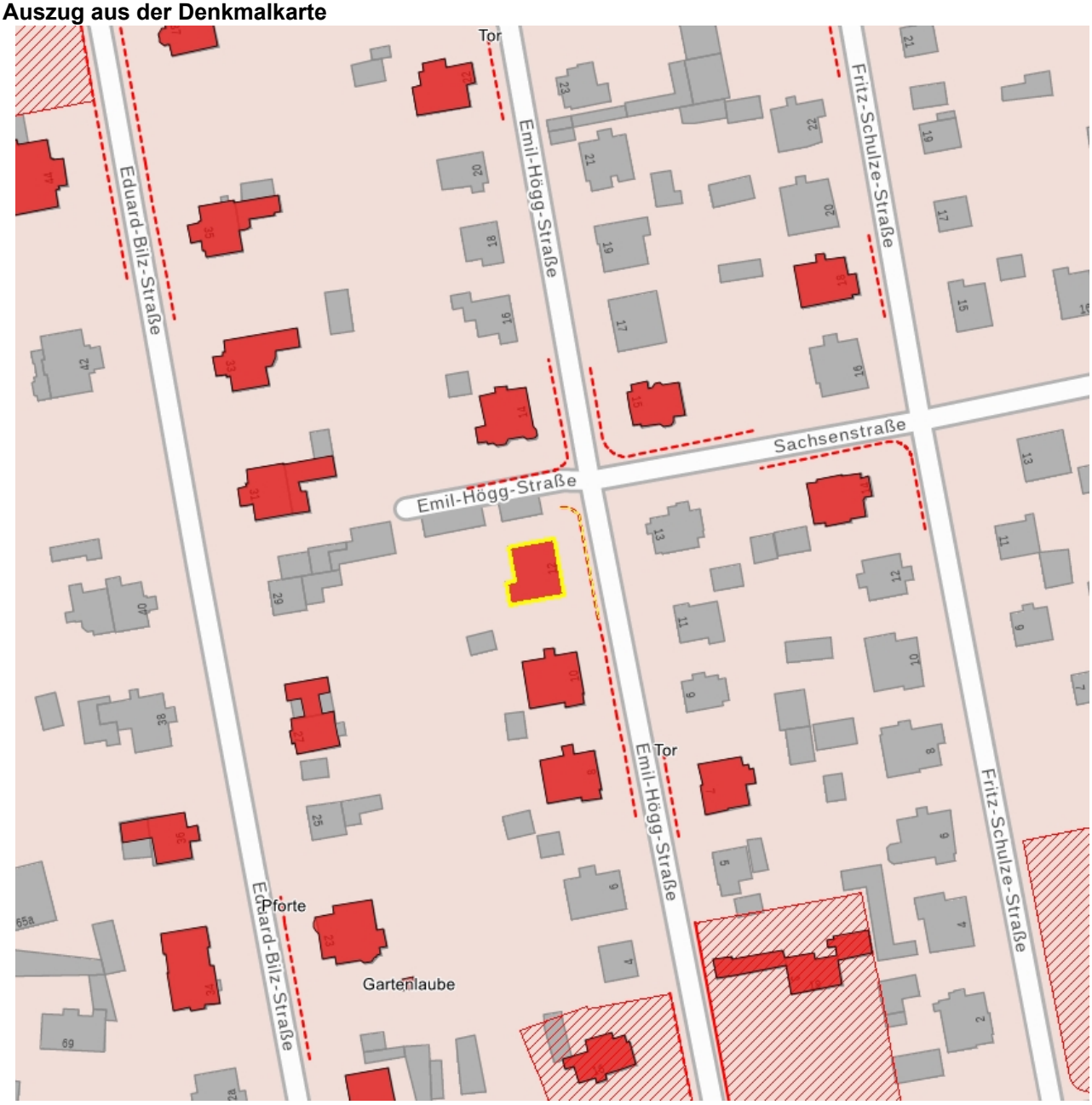
Datierung 1897-1903 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 743 696**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Mietvilla mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.